Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 14

Artikel: Di junge Blettli
Autor: Keller, Anna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-313986

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden muss, soll auch dies Jahr das Jugendblatt « *Zum Tag des guten Willens* » im Auftrag der Erziehungskommission der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund unter der Schweizer Jugend verbreitet werden.

Das diesjährige Jugendblatt wird allerdings nicht ausschliesslich Beispiele friedlicher Gesinnung und aus ihr entspringender edler Taten bringen. Es wird aber an Hand von Bildern aus Vergangenheit und Gegenwart der Jugend sagen: « Seht, so ist der Krieg! » Wie er auch unserem Volke Not und Verluste an Menschenleben auferlegt hat, geht hervor aus einem Gespräch zwischen Mutter und Kindern über Erfahrungen aus dem Weltkrieg 1914—1918. Soldatenbrief und Soldatenlied erinnern an unsere jetzt zum Grenzschutz aufgebotenen Truppen. Ein Abschnitt über Miss Nightingales Organisation der Hilfe für Verwundete im Krimkrieg und über Henri Dunants Wirken für das Rote Kreuz nach der Schlacht von Solferino zeigt, wie wahre Menschenliebe Wunden zu lindern sucht, welche der Krieg, « dies furchtbar wütend Schrecknis », schlägt.

Wieder gibt ein friedlicher Wettbewerb im Jugendblatt « *Zum Tag des guten Willens* » den jungen Lesern Gelegenheit, sich mit Friedensgedanken zu beschäftigen und einen Preis zu gewinnen. Und wieder soll das Blatt sein wie eine bittende Hand, welche Friedenszwanziger sammelt für Schweizerkinder, welche durch Krieg in Not geraten sind sowie für die Internationale Kinderhilfe in Genf. Diese Sammlung, welche jeweilen durch das Jugendblatt angeregt wird, und die unter der Kontrolle von Pro Juventute steht, hat im Laufe der letzten vier Jahre die Summe von 3150 Franken ergeben. Möge dies Jahr die opferbereite Jugend sich angesichts der wachsenden Not kräftig dafür einsetzen, dass ihre Spenden noch reichlicher fliessen.

Schulbehörden, Lehrer und Lehrerinnen, Völkerbundsvereinigungen, Frauenorganisationen möchten wir dies Jahr ganz besonders dringend bitten, für die Verbreitung des Jugendblattes zu wirken, weil nur bei einer Auflage von mindestens 50,000 Stück von der Druckerei ein kleiner Rabatt zur teilweisen Deckung der Unkosten gewährt werden kann. Ein kleiner Preisaufschlag infolge der Erhöhung des Papierpreises wird auch so kaum zu umgehen sein.

Hilfsbereiten Menschen, die so oft noch fragen: « Was kann ich für die Heimat tun? » bietet sich schöne Gelegenheit, zugleich mit dem Werben um Bestellungen auf das Blatt « *Zum Tag des guten Willens* » zu werben für die Idee der Menschlichkeit, des Friedens und des Rechtes.

Bestellungen auf Exemplare in deutscher und solche in französischer Sprache (die sich auf der Oberstufe als Lesestoff im Fremdsprachunterricht verwenden lassen) erbittet schon anfangs Mai (um die Stärke der Auflage bestimmen und trotz Personalmangels der Druckerei rechtzeitig liefern zu können) *Laura Wohnlich, Bühler* (Appenzell A.-Rh.).

Di junge Blettli

Di junge Blettli trybe
us alle Zwyg und Escht,
und d'Vegeli pfyffe sälig
zum erschte Friehligsfescht.

Kumm, Schweschterli, in Garte!
Und lueg, was wachst am Baum?
« Salat », sait unser Dummerli
und stuunt as wie im Traum.

Anna Keller.